Anlage 1

Dienstliche Beurteilung **Vertraulich behandeln!**

Beurteilungsart

☐ Regelbeurteilung ☐ Anlassbeurteilung

Anlass:

I. Personalangaben

Name, Vorname	**Geburtsdatum**

Besoldungsgruppe **seit:**	**Landesamt für Schule und Bildung, Standort** **Schule:**

Funktion:	**Schwerbehindert oder gleichgestellt** ☐ **ja** ☐ **nein**	**Teilzeitbeschäftigt** ☐ **ja** ☐ **nein** **mit** / **Stunden/Woche**

Beurteilungszeitraum von **bis**

Besonderheiten (Abordnung, Freistellung oder Ähnliches)

Beurteiler

Name, Vorname	**Amts-, Dienstbezeichnung**	**Funktion**

Dienststelle	**Organisationseinheit**

II. Leistungs- und Befähigungsbeurteilung

1. Aufgabenbeschreibung

Beschreibung der Aufgaben, sowie Sonderaufgaben von besonderem Gewicht, die im Beurteilungszeitraum wahrgenommen wurden. Insbesondere ist anzuführen, in welchen Bereichen und Fächern der Beamte überwiegend eingesetzt war und welche Funktionen und besonderen Aufgaben ihm übertragen waren. Die Aufgabenbeschreibung ist auf das Wesentliche zu beschränken.

2. Bewertung der Leistung und Befähigung [1)]

(Nichtbeobachtbare Einzelmerkmale streichen)

	Punkte	
a) Unterrichtsplanung, -gestaltung, -erfolg, erzieherisches Wirken		
Planung des Unterrichts		
fachliche Fundierung des Unterrichts, Medienkompetenz		
didaktisch-methodisches Vorgehen, souveräne Klassenführung		
Unterrichtserfolg, Bewertung		
Wertevermittlung im Sinne der Erziehungsziele		
Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler		
Umgang mit Heterogenität		
Aufgaben als Klassenlehrer, Tutor		
b) Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten		
Erziehungsberechtigte: Information, Beratung, Unterstützung		
Kollegium, Unterstützung von Seiteneinsteigern		
Schulleitung, Schulaufsicht		
Externe (z. B. Kirchen, Schulpsychologen, Vereine, Wirtschaft u. a)		
c) Im dienstlichen Umgang gezeigte allgemeine Befähigung [2)]		
Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit		
Urteilsvermögen		
Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit		
Einsatzbereitschaft		
Belastbarkeit		
Fortbildungsbereitschaft, lebenslanges Lernen		
Eigenständigkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit		

d) Weitere Tätigkeiten [3)]

Fachberater	
Oberstufenberater	
Beratungslehrer	
Mentor	

e) Wahrnehmung von Führungsfunktionen als Schulleiter, stellvertretender Schulleiter, Fachleiter [4)]

Mitarbeiterführung	
Organisation	
Planung	
Leitung von Konferenzen	
Schulentwicklung	

Gesamturteil: [5)]

Begründung des Gesamturteils: [6)]

Bewertungsstufen:

16 Punkte	=	übertrifft die Anforderungen in besonderem Maße
13 bis 15 Punkte	=	übertrifft die Anforderungen
10 bis 12 Punkte	=	übertrifft im Wesentlichen die Anforderungen
7 bis 9 Punkte	=	entspricht den Anforderungen
4 bis 6 Punkte	=	entspricht im Wesentlichen den Anforderungen
1 bis 3 Punkte	=	entspricht nur eingeschränkt den Anforderungen
0 Punkte	=	entspricht nicht den Anforderungen

Anmerkungen:

1) Die Punkte zu jeder Merkmalsgruppe und das Gesamturteil jeder Merkmalsgruppe sind auf eine Stelle hinter dem Komma nach der mathematischen Rundungsregelung zu runden.
2) Die Einzelmerkmale dieses Leistungs- und Befähigungsmerkmals sind schon notwendigerweise auch bei den Einzelmerkmalen der übrigen Leistungs- und Befähigungsmerkmale mitberücksichtigt. Wegen der besonderen Bedeutung dieser Einzelmerkmale werden diese aber nochmals gesondert bewertet.
3) Bei den Tätigkeiten als Fachberater, Oberstufenberater, Beratungslehrer und Mentor ist jede Tätigkeit einzeln zu bewerten. Nicht wahrgenommene und nicht bewertete Tätigkeiten sind zu streichen.
4) Die Bewertung dieser Merkmalsgruppe erfolgt nur für Schulleiter und stellvertretende Schulleiter sowie für Fachleiter.
5) Das Gesamturteil ist bis auf eine Stelle hinter dem Komma zu berechnen. Hierbei werden die Ergebnisse der Leistungs- und Befähigungsmerkmale wie folgt gewichtet: Für die Schulleiter, stellvertretenden Schulleiter und Fachleiter: Die Ergebnisse der Leistungs- und Befähigungsmerkmale „Unterrichtsplanung, -gestaltung, -erfolg, erzieherisches Wirken“, „Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten“ und „Im dienstlichen Umgang gezeigte allgemeine Befähigung“ werden jeweils mit 20 vom Hundert, das Ergebnis des Leistungs- und Befähigungsmerkmals „Wahrnehmung von Führungsfunktionen als Schulleiter, stellvertretender Schulleiter, Fachleiter“ wird mit 40 vom Hundert berücksichtigt. Für Fachleiter, die zusätzlich als Fachberater, Oberstufenberater, Beratungslehrer oder Mentor tätig sind: Die Ergebnisse der Leistungs- und Befähigungsmerkmale „Unterrichtsplanung, -gestaltung, -erfolg, erzieherisches Wirken“, „Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten“, „Im dienstlichen Umgang gezeigte allgemeine Befähigung“ werden jeweils mit 20 vom Hundert, die Ergebnisse der Leistungs- und Befähigungsmerkmale „Weitere Tätigkeiten“ mit 10 von Hundert und „Wahrnehmung von Führungsfunktionen als Schulleiter, stellvertretender Schulleiter, Fachleiter“ mit 30 vom Hundert berücksichtigt. Für die Beamten mit Ausnahme der Schulleiter, stellvertretenden Schulleiter und Fachleiter, die zusätzlich als Fachberater, Oberstufenberater, Beratungslehrer oder Mentor tätig sind: Das Ergebnis des Leistungs- und Befähigungsmerkmals „Unterrichtsplanung, -gestaltung, -erfolg, erzieherisches Wirken“ wird mit 40 vom Hundert, die Ergebnisse der Leistungs- und Befähigungsmerkmale „Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten“, „Im dienstlichen Umgang gezeigte allgemeine Befähigung“ und „Weitere Tätigkeiten“ werden jeweils mit 20 vom Hundert berücksichtigt. Für die Beamten mit Ausnahme der Schulleiter, stellvertretenden Schulleiter und Fachleiter, die weder als Fachberater noch als Oberstufenberater noch als Beratungslehrer noch als Mentor tätig sind: Das Ergebnis des Leistungs- und Befähigungsmerkmals „Unterrichtsplanung, -gestaltung, -erfolg, erzieherisches Wirken“ wird mit 50 vom Hundert, das Ergebnis des Leistungs- und Befähigungsmerkmals „Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten“ mit 30 vom Hundert und das Ergebnis des Leistungs- und Befähigungsmerkmals „Im dienstlichen Umgang gezeigte allgemeine Befähigung“ mit 20 vom Hundert berücksichtigt.
6) Die Bewertung ist zusammenfassend schriftlich zu begründen.

3. Berücksichtigung einer Schwerbehinderung/Gleichstellung

Bei der Beurteilung wurde eine Minderung der Arbeits- und Einsatzfähigkeit durch die Behinderung berücksichtigt.

☐ ja ☐ nein

III. Potenzialanalyse, Einsatz- und Eignungshinweise

Einzelmerkmale:
Dialogfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Initiative, Innovationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Motivations-fähigkeit, Planungs- und Organisationsfähigkeit, Rollenbewusstsein, Strategische Kompetenz, Teamfähigkeit, Fortbildungsbereitschaft

Der Beamte ist unter Würdigung der vorgenannten Einzelmerkmale für den Einsatz in (künftigen) Funktion(en) als

☐ uneingeschränkt geeignet
☐ eingeschränkt geeignet
☐ nicht geeignet

Begründung [1)]:

Anmerkung:
[1)] Die Eignung des Beamten für künftige Dienstaufgaben ist festzustellen und zu begründen. Bei eingeschränkter Eignung sind die Bereiche darzulegen, wo eine uneingeschränkte Eignung noch fehlt, möglichst ergänzt um Personalentwicklungsmaßnahmen.

IV. Sonstige Fachkenntnisse und Fähigkeiten; Fortbildungsvorschläge

V. Förderung, Verwendung

VI. Unterschrift Beurteiler

Datum	Unterschrift Beurteiler

VII. Eröffnung der Beurteilung

Die Beurteilung wurde dem Beamten durch Aushändigung einer Abschrift

am _____ durch _____ eröffnet.
Unterschrift Beurteiler

VIII. Erörterung der Beurteilung

☐ Auf die Erörterung der Beurteilung wurde am _____ durch

_____ und _____ verzichtet.
Unterschrift Beamter Unterschrift Beurteiler

☐ Die Erörterung der Beurteilung erfolgte am _____ zwischen

_____ und _____
Unterschrift Beamter Unterschrift Beurteiler

IX. Stellungnahme des Beamten

Der Beurteilung ist

☐ eine Stellungnahme des Beamten angefügt.

☐ keine Stellungnahme des Beamten angefügt.

Datum	Unterschrift Personalstelle

II. Leistungs- und Befähigungsbeurteilung

1. Aufgabenbeschreibung

Beschreibung der Aufgaben, sowie Sonderaufgaben von besonderem Gewicht, die im Beurteilungszeitraum wahrgenommen wurden. Insbesondere ist anzuführen, in welchen Bereichen und Fächern der Beamte überwiegend eingesetzt war und welche Funktionen und besonderen Aufgaben ihm übertragen waren. Die Aufgabenbeschreibung ist auf das Wesentliche zu beschränken.

2. Bewertung der Leistung und Befähigung [1)]

(Nichtbeobachtbare Einzelmerkmale streichen)

	Punkte	
a) Unterrichtsplanung, -gestaltung, -erfolg, erzieherisches Wirken		
Planung des Unterrichts		
fachliche Fundierung des Unterrichts, Medienkompetenz		
didaktisch-methodisches Vorgehen, souveräne Klassenführung		
Unterrichtserfolg, Bewertung		
Wertevermittlung im Sinne der Erziehungsziele		
Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler		
Umgang mit Heterogenität		
Aufgaben als Klassenlehrer, Tutor		
b) Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten		
Erziehungsberechtigte: Information, Beratung, Unterstützung		
Kollegium, Unterstützung von Seiteneinsteigern		
Schulleitung, Schulaufsicht		
Externe (z. B. Kirchen, Schulpsychologen, Vereine, Wirtschaft u. a)		
c) Im dienstlichen Umgang gezeigte allgemeine Befähigung [2)]		
Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit		
Urteilsvermögen		
Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit		
Einsatzbereitschaft		
Belastbarkeit		
Fortbildungsbereitschaft, lebenslanges Lernen		
Eigenständigkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit		

Anlage 2

Dienstliche Beurteilung **Vertraulich behandeln!**

Probezeitbeurteilung

I. Personalangaben

Name, Vorname		**Geburtsdatum**
Besoldungsgruppe **seit:**	**Landesamt für Schule und Bildung, Standort** **Schule:**	
Funktion:	**Schwerbehindert oder gleichgestellt** ☐ **ja** ☐ **nein**	**Teilzeitbeschäftigt** ☐ **ja** ☐ **nein** **mit** / **Stunden/Woche**
Beurteilungszeitraum von	**bis**	
Besonderheiten (Abordnung, Freistellung oder Ähnliches)		

Beurteiler

Name, Vorname	**Amts-, Dienstbezeichnung**	**Funktion**
Dienststelle	**Organisationseinheit**	

II. Leistungs- und Befähigungsbeurteilung

1. Aufgabenbeschreibung

Beschreibung der Aufgaben, sowie Sonderaufgaben von besonderem Gewicht, die im Beurteilungszeitraum wahrgenommen wurden. Insbesondere ist anzuführen, in welchen Bereichen und Fächern der Beamte überwiegend eingesetzt war und welche Funktionen und besonderen Aufgaben ihm übertragen waren. Die Aufgabenbeschreibung ist auf das Wesentliche zu beschränken.

2. Bewertung der Leistung und Befähigung

(Die Bewertung der Leistungs- und Befähigungsmerkmale erfolgt durch Ankreuzen; nichtbeobachtbare Einzelmerkmale streichen)

Merkmale		überdurchschnittlich bewährt (10–16 Punkte)	bewährt (4–9 Punkte)	nicht bewährt (0–3 Punkte)
a)	**Unterrichtsplanung, -gestaltung, -erfolg, erzieherisches Wirken**			
	Planung des Unterrichts	☐	☐	☐
	fachliche Fundierung des Unterrichts, Medienkompetenz	☐	☐	☐
	didaktisch-methodisches Vorgehen, souveräne Klassenführung	☐	☐	☐
	Unterrichtserfolg, Bewertung	☐	☐	☐
	Wertevermittlung im Sinne der Erziehungsziele	☐	☐	☐
	Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler	☐	☐	☐
	Umgang mit Heterogenität	☐	☐	☐
	Aufgaben als Klassenlehrer, Tutor	☐	☐	☐
b)	**Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten**			
	Erziehungsberechtigte: Information, Beratung, Unterstützung	☐	☐	☐
	Kollegium, Unterstützung von Seiteneinsteigern	☐	☐	☐
	Schulleitung, Schulaufsicht	☐	☐	☐
	Externe (z. B. Kirchen, Schulpsychologen, Vereine, Wirtschaft)	☐	☐	☐
c)	**Im dienstlichen Umgang gezeigte allgemeine Befähigung** [1)]			
	Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit	☐	☐	☐
	Urteilsvermögen	☐	☐	☐
	Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit	☐	☐	☐
	Einsatzbereitschaft	☐	☐	☐
	Belastbarkeit	☐	☐	☐
	Fortbildungsbereitschaft, lebenslanges Lernen	☐	☐	☐
	Eigenständigkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit	☐	☐	☐

d)	**Weitere Tätigkeiten** [2)]			
	Fachberater	☐	☐	☐
	Oberstufenberater	☐	☐	☐
	Beratungslehrer	☐	☐	☐
	Mentor	☐	☐	☐
e)	**Wahrnehmung von Führungsfunktionen als Schulleiter, stellvertretender Schulleiter, Fachleiter** [3)]			
	Mitarbeiterführung	☐	☐	☐
	Organisation	☐	☐	☐
	Planung	☐	☐	☐
	Leitung von Konferenzen	☐	☐	☐
	Schulentwicklung	☐	☐	☐

3. Berücksichtigung einer Schwerbehinderung/Gleichstellung

Bei der Beurteilung wurde eine Minderung der Arbeits- und Einsatzfähigkeit durch die Behinderung berücksichtigt.

☐ ja ☐ nein

III. Abschließende Beurteilung

Der Beamte hat sich in der bisherigen Probezeit

☐ überdurchschnittlich bewährt. ☐ bewährt.

Er ist für die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit geeignet.

☐ Die Bewährung des Beamten kann in der bisherigen Probezeit noch nicht abschließend festgestellt werden.

Begründung:

☐ Der Beamte hat sich in der bisherigen Probezeit nicht bewährt.

Er ist für die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit nicht geeignet.

1) Die Einzelmerkmale dieses Leistungs- und Befähigungsmerkmals sind schon notwendigerweise auch bei den Einzelmerkmalen der übrigen Leistungs- und Befähigungsmerkmale mitberücksichtigt. Wegen der besonderen Bedeutung dieser Einzelmerkmale werden diese aber nochmals gesondert bewertet.

2) Bei den Tätigkeiten als Fachberater, Oberstufenberater, Beratungslehrer, Mentor ist jede Tätigkeit einzeln zu bewerten. Nicht wahrgenommene und nicht bewertete Tätigkeiten sind zu streichen.

3) Die Bewertung dieser Merkmalsgruppe erfolgt nur für Schulleiter und stellvertretende Schulleiter sowie für Fachleiter.

4) Eine überdurchschnittliche Bewährung kann nur dann festgestellt werden, wenn – unter Berücksichtigung der Gewichtungsanteile gemäß Ziffer V Nummer 4.2 – mehr als 50 % der Leistungs- und Befähigungsmerkmale in der Spalte „überdurchschnittlich bewährt“ angekreuzt wurden und kein Merkmal in der Spalte „nicht bewährt“.

5) Eine Bewährung in der bisherigen Probezeit kann nur dann nicht abschließend festgestellt werden, wenn – unter Berücksichtigung der Gewichtungsanteile gemäß Ziffer V Nummer 4.2 – mehr als 50 % der Leistungs- und Befähigungsmerkmale in der Spalte „nicht bewährt“ angekreuzt wurden.

IV. Sonstige Fachkenntnisse und Fähigkeiten; Fortbildungsvorschläge

V. Förderung, Verwendung

VI. Unterschrift Beurteiler

Datum

Unterschrift Beurteiler

VII. Eröffnung der Beurteilung

Die Beurteilung wurde dem Beamten durch Aushändigung einer Abschrift

am _____ durch _____ eröffnet.
Unterschrift Beurteiler

VIII. Erörterung der Beurteilung

☐ Auf die Erörterung der Beurteilung wurde am _____ durch

_____ und _____ verzichtet.
Unterschrift Beamter Unterschrift Beurteiler

☐ Die Erörterung der Beurteilung erfolgte am _____ zwischen

_____ und _____
Unterschrift Beamter Unterschrift Beurteiler

IX. Stellungnahme des Beamten

Der Beurteilung ist

☐ eine Stellungnahme des Beamten angefügt.

☐ keine Stellungnahme des Beamten angefügt.

_____ _____
Datum Unterschrift Personalstelle

Anlage 3

Beurteilungsbeitrag - Schuldienst **Vertraulich behandeln!**

I. Personalangaben

Name, Vorname		**Geburtsdatum**
Besoldungsgruppe **seit:**	**Landesamt für Schule und Bildung, Standort** **Schule:**	
Funktion:	**Schwerbehindert oder gleichgestellt** ☐ **ja** ☐ **nein**	**Teilzeitbeschäftigt** ☐ **ja** ☐ **nein** **mit** / **Stunden/Woche**
Beurteilungszeitraum von	**bis**	
Besonderheiten (Abordnung, Freistellung oder Ähnliches)		

Beurteiler

Name, Vorname	**Amts-, Dienstbezeichnung**	**Funktion**
Dienststelle	**Organisationseinheit**	

II. Leistungs- und Befähigungsbeurteilung

1. Aufgabenbeschreibung

Beschreibung der Aufgaben, sowie Sonderaufgaben von besonderem Gewicht, die im Beurteilungszeitraum wahrgenommen wurden. Insbesondere ist anzuführen, in welchen Bereichen und Fächern der Beamte überwiegend eingesetzt war und welche Funktionen und besonderen Aufgaben ihm übertragen waren. Die Aufgabenbeschreibung ist auf das Wesentliche zu beschränken.

2. Bewertung der Leistung und Befähigung

(Nichtbeobachtbare Einzelmerkmale streichen)

	Punkte
a) Unterrichtsplanung, -gestaltung, -erfolg, erzieherisches Wirken	
Planung des Unterrichts	
fachliche Fundierung des Unterrichts, Medienkompetenz	
didaktisch-methodisches Vorgehen, souveräne Klassenführung	
Unterrichtserfolg, Bewertung	
Wertevermittlung im Sinne der Erziehungsziele	
Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler	
Umgang mit Heterogenität	
Aufgaben als Klassenlehrer, Tutor	
b) Zusammenarbeit mit den am Schulleben Beteiligten	
Erziehungsberechtigte: Information, Beratung, Unterstützung	
Kollegium, Unterstützung von Seiteneinsteigern	
Schulleitung, Schulaufsicht	
Externe (z. B. Kirchen, Schulpsychologen, Vereine, Wirtschaft u. a)	
c) Im dienstlichen Umgang gezeigte allgemeine Befähigung [1)]	
Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit	
Urteilsvermögen	
Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit	
Einsatzbereitschaft	
Belastbarkeit	
Fortbildungsbereitschaft, lebenslanges Lernen	
Eigenständigkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit	

d) Weitere Tätigkeiten [2]	
Fachberater	
Oberstufenberater	
Beratungslehrer	
Mentor	
e) Wahrnehmung von Führungsfunktionen als Schulleiter, stellvertretender Schulleiter, Fachleiter [3]	
Mitarbeiterführung	
Organisation	
Planung	
Leitung von Konferenzen	
Schulentwicklung	

Bewertungsstufen:

16 Punkte	=	übertrifft die Anforderungen in besonderem Maße
13 bis 15 Punkte	=	übertrifft die Anforderungen
10 bis 12 Punkte	=	übertrifft im Wesentlichen die Anforderungen
7 bis 9 Punkte	=	entspricht O:ßden Anforderungen
4 bis 6 Punkte	=	entspricht im Wesentlichen den Anforderungen
1 bis 3 Punkte	=	entspricht nur eingeschränkt den Anforderungen
0 Punkte	=	entspricht nicht den Anforderungen

Anmerkungen:

[1] Die Einzelmerkmale dieses Leistungs- und Befähigungsmerkmals sind schon notwendigerweise auch bei den Einzelmerkmalen der übrigen Leistungs- und Befähigungsmerkmale mitberücksichtigt. Wegen der besonderen Bedeutung dieser Einzelmerkmale werden diese aber nochmals gesondert bewertet.

[2] Bei den Tätigkeiten als Fachberater, Oberstufenberater, Beratungslehrer, Mentor ist jede Tätigkeit einzeln zu bewerten. Nicht wahrgenommene und nicht bewertete Tätigkeiten sind zu streichen.

[3] Die Bewertung dieser Merkmalsgruppe erfolgt nur für Schulleiter und stellvertretende Schulleiter sowie für Fachleiter.

3. Berücksichtigung einer Schwerbehinderung/Gleichstellung

Bei der Beurteilung wurde eine Minderung der Arbeits- und Einsatzfähigkeit durch die Behinderung berücksichtigt.

☐ ja ☐ nein

III. Sonstige Fachkenntnisse und Fähigkeiten; Fortbildungsvorschläge

IV. Förderung, Verwendung

V. Unterschrift Beurteiler

Datum

Unterschrift Beurteiler

VI. Eröffnung der Beurteilung

Die Beurteilung wurde dem Beamten durch Aushändigung einer Abschrift

am _____ durch _____ eröffnet.
Unterschrift Beurteiler

VII. Erörterung der Beurteilung

☐ Auf die Erörterung der Beurteilung wurde am _____ durch

_____ und _____ verzichtet.
Unterschrift Beamter Unterschrift Beurteiler

☐ Die Erörterung der Beurteilung erfolgte am _____ zwischen

_____ und _____
Unterschrift Beamter Unterschrift Beurteiler

VIII. Stellungnahme des Beamten

Der Beurteilung ist

☐ eine Stellungnahme des Beamten angefügt.

☐ keine Stellungnahme des Beamten angefügt.

_____ _____
Datum Unterschrift Personalstelle

Anlage 4

Beurteilungsbeitrag – Einrichtung **Vertraulich behandeln!**

I. Personalangaben

Name, Vorname		**Geburtsdatum**
Besoldungsgruppe **seit:**	**Landesamt für Schule und Bildung, Standort** **Schule:**	
Funktion:	**Schwerbehindert oder gleichgestellt** ☐ **ja** ☐ **nein**	**Teilzeitbeschäftigt** ☐ **ja** ☐ **nein** **mit** / **Stunden/Woche**
Beurteilungszeitraum von	**bis**	
Besonderheiten (Abordnung, Freistellung oder Ähnliches)		

Beurteiler

Name, Vorname	**Amts-, Dienstbezeichnung**	**Funktion**
Dienststelle	**Organisationseinheit**	

II. Leistungs- und Befähigungsbeurteilung

1. Aufgabenbeschreibung

Beschreibung der Aufgaben, sowie Sonderaufgaben von besonderem Gewicht, die im Beurteilungszeitraum wahrgenommen wurden. Dabei soll der besondere Bezug zu den zu beurteilenden Leistungs- und Befähigungsmerkmalen deutlich werden. Die Aufgabenbeschreibung ist auf das Wesentliche zu beschränken.

2. Bewertung der Leistung und Befähigung

(Nichtbeobachtbare Einzelmerkmale streichen)

a) Fachkompetenz	
Fachwissen	
Fachkönnen	
Güte der Arbeitsergebnisse (Qualität und Quantität der Arbeit)	
Fachliches Interesse	
b) Methodenkompetenz	
Arbeitsstrukturierung	
Arbeitsmethoden	
Arbeitstechniken	
Verhandlungsgeschick	
c) Selbstkompetenz	
Belastbarkeit	
Verantwortungsbewusstsein	
Innovationspotenzial	
Lernfähigkeit	
d) Sozialkompetenz	
Teamverhalten	
Kommunikation	
Konfliktfähigkeit	
Adressatengerechtigkeit	
e) Führungskompetenz	
Mitarbeiterorganisation	
Entscheidungsfähigkeit	
Informationsverhalten	
Leistungsorientierung	

Bewertungsstufen:

16 Punkte	=	übertrifft die Anforderungen in besonderem Maße
13 bis 15 Punkte	=	übertrifft die Anforderungen
10 bis 12 Punkte	=	übertrifft im Wesentlichen die Anforderungen
7 bis 9 Punkte	=	entspricht O:ßden Anforderungen
4 bis 6 Punkte	=	entspricht im Wesentlichen den Anforderungen
1 bis 3 Punkte	=	entspricht nur eingeschränkt den Anforderungen
0 Punkte	=	entspricht nicht den Anforderungen

3. Körperliche Befähigung (soweit erforderlich)

4. Berücksichtigung einer Schwerbehinderung/Gleichstellung

Bei der Beurteilung wurde eine Minderung der Arbeits- und Einsatzfähigkeit durch die Behinderung berücksichtigt.

☐ ja ☐ nein

III. Sonstige Fachkenntnisse und Fähigkeiten; Fortbildungsvorschläge

IV. Förderung, Verwendung

V. Unterschrift Beurteiler

Datum

Unterschrift Beurteiler

VI. Eröffnung der Beurteilung

Die Beurteilung wurde dem Beamten durch Aushändigung einer Abschrift

am _____ durch _____ eröffnet.
Unterschrift Beurteiler

VII. Erörterung der Beurteilung

☐ Auf die Erörterung der Beurteilung wurde am _____ durch

_____ und _____ verzichtet.
Unterschrift Beamter Unterschrift Beurteiler

☐ Die Erörterung der Beurteilung erfolgte am _____ zwischen

_____ und _____
Unterschrift Beamter Unterschrift Beurteiler

VIII. Stellungnahme des Beamten

Der Beurteilung ist

☐ eine Stellungnahme des Beamten angefügt.

☐ keine Stellungnahme des Beamten angefügt.

_____ _____
Datum Unterschrift Personalstelle